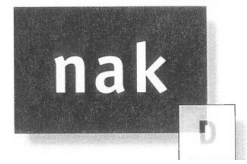


**Diakonie**   
in Hessen  
und Nassau

Diakonisches Werk  
in Hessen und Nassau e.V.



**nak Nationale Armutskonferenz**  
Mitglied im Europäischen Armutsnetzwerk EAPN

Landesgeschäftsstelle

Pressesprecherin

Kathleen Niepmann  
Telefon: 069 7947-375  
Telefax: 069 7947-99375  
pressesprecherin@dwhn.de  
www.diakonie-hessen-nassau.de

# Pressemitteilung

Frankfurt am Main/Berlin, 25. Februar 2010

## „Soziale Hilfen sind keine Gnade“

### **Sprecher der Nationalen Armutskonferenz Wolfgang Gern bei Eröffnung des Europäischen Jahres gegen Armut und soziale Ausgrenzung in Berlin: „Armut die rote Karte zeigen“**

„Soziale Hilfen sind keine Gnade. Das hat das Bundesverfassungsgericht vor gut zwei Wochen in seinem beeindruckenden Urteil noch einmal deutlich gemacht. Soziale Hilfen sind Ausdruck der Sicherung des sozialen und kulturellen Existenzminimums, zu der uns das Grundgesetz verpflichtet. Doch mindestens 11,5 Millionen Menschen leben in unserem reichen Land unterhalb der Armutsgrenze. Daher ist es bitter nötig, dass wir das Europäische Jahr 2010 zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung auch in Deutschland begehen. Armutsbekämpfung muss wieder mehrheitsfähig werden.“ Dies sagte Pfarrer Dr. Wolfgang Gern, Sprecher der Nationalen Armutskonferenz (nak), in seiner Begrüßung bei der bundesweiten Auftaktveranstaltung des Europäischen Jahres 2010 zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung (EJ 2010), zu der das Bundesministerium für Arbeit und Soziales in die Heinrich-Böll-Stiftung in Berlin eingeladen hatte.

nak-Sprecher Gern sagte weiter: „Wir wollen heute die ‚rote Karte‘ zeigen, wo immer von Armut betroffene Menschen diskriminiert werden. Wir wollen nicht tatenlos zusehen, wenn die Verantwortung für sozialen Ausgleich schlecht geredet wird. Denn der Sozialstaat ist unaufgebbarer Teil unserer Demokratie. Das gehört zu unserem Land: dass die Würde des Menschen und seine Humanität unaufgebbar und unantastbar sind. Und das geht, so sagt es unser Grundgesetz, nur durch sozialen Ausgleich.“

### **„Bestandsschutz der sozialen Infrastruktur – effektive Strategie zur Armutsbekämpfung“**

„Wir setzen uns in der Nationalen Armutskonferenz für gesellschaftliche Teilhabe, für Respekt und Achtung für die Betroffenen ein. Und ich nehme die Ministerin gerne beim Wort, wenn sie verspricht, dass das Europäische Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung in Deutschland einen hohen Stellenwert hat. Denn es geht um den Bestandsschutz der sozialen Infrastruktur in unserem Land. Wir drängen auf eine effektive Strategie der Armutsbekämpfung der Bundesregierung und der Europäischen Union“, sagte Gern, der auch Vorstandsvorsitzender des Diakonischen Werks in Hessen und Nassau ist. „Dringend notwendig sind dafür ein armutsfester und bedarfsgerechter Regelsatz, eine Schule für alle, ein gesetzlicher Mindestlohn, der Abbau von Niedriglohnarbeit und eine Mindestrente.“

„Dass 14 % der Bevölkerung in Deutschland unter der Armutsgrenze leben, dass drei Millionen Kinder und Jugendliche arm sind und dass unter anderen Alleinerziehende und Menschen in prekären Arbeitsverhältnissen überproportional von Armut bedroht sind: Diese Zahlen zeichnen ein Bild, das wir nicht länger zulassen dürfen. Denn die Stärke der Gesellschaft bemisst sich letztlich am Wohl der Schwachen“, appellierte nak-Sprecher Gern.

## **Stichwort: Nationale Armutskonferenz**

Die Nationale Armutskonferenz gründete sich im Herbst 1991 als deutsche Sektion des Europäischen Armutsnetzwerks. Ziel der Zusammenarbeit ist es, Armut zu überwinden bzw. die Selbsthilfefansätze der von Armut betroffenen oder bedrohten Menschen zu unterstützen. Sie sieht ihren Auftrag unter anderem darin, einen Beitrag zu einer veränderten Politik zu leisten, damit die Lebenslage armer Menschen verbessert und strukturelle Überwindung von Armutsbedrohung erreicht wird. Das Gespräch mit von Armut betroffenen Menschen ist erstes Anliegen der Nationalen Armutskonferenz.

Die Nationale Armutskonferenz besteht aus folgenden Mitgliedern: Arbeiterwohlfahrt Bundesverband - Armut und Gesundheit in Deutschland - BAG Prekäre Lebenslagen - BAG Schuldnerberatung - BAG Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit - BAG Wohnungslosenhilfe - Bundesverband Die Tafeln - Der Paritätische Gesamtverband - Deutscher Bundesjugendring - Deutscher Caritasverband - Deutscher Gewerkschaftsbund - Deutsches Rotes Kreuz - Diakonisches Werk der Ev. Kirche in Deutschland - Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland.

Sprecher der Nationalen Armutskonferenz ist Pfarrer Dr. Wolfgang Gern, Vorstandsvorsitzender des Diakonischen Werks in Hessen und Nassau. Stellvertretende Sprecherin ist Michaela Hofmann, Referentin für Allgemeine Sozialberatung, Armutsfragen, Frauenhäuser und Gewaltschutz im Diözesan-Caritasverband Köln.

## **Stichwort: Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung**

Das Europäische Parlament und der Europäische Rat haben am 22. Oktober 2008 das Jahr 2010 zum "Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung" ausgerufen (EJ 2010).

Im Beschluss der Europäischen Union heißt es dazu wörtlich: Die soziale Ausgrenzung steht dem Wohlergehen der Bürgerinnen und Bürger entgegen, hindert sie daran, sich zu äußern und an der Gesellschaft teilzuhaben. Dieser Aspekt sollte daher im Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung ... entsprechend herausgestellt werden.

Das Europäische Jahr sollte aktive Eingliederungsstrategien als Mittel zur Verhinderung von Armut und sozialer Ausgrenzung fördern und im Rahmen der offenen Methode der Koordinierung zur Verbreitung bewährter Vorgehensweisen auf diesem Gebiet beitragen.

*(Quelle: Beschluss der Europäischen Union, 22.10.2008)*

In Deutschland ist das Bundesministerium für Arbeit und Soziales mit der Durchführung des EJ 2010 beauftragt worden. Es sollen drei große Themenfelder sichtbar werden: "Jedes Kind ist wichtig - Entwicklungschancen verbessern!"; "Wo ist der Einstieg? - Mit Arbeit Hilfebedürftigkeit überwinden!"; "Integration statt Ausgrenzung - Selbstbestimmte Teilhabe für alle Menschen!"

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales beteiligt als Nationale Durchführungsstelle die Akteure im Einsatz gegen Armut und soziale Ausgrenzung auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene bei der Planung und Durchführung des Jahres. Ein besonderes Augenmerk im EJ 2010 liegt auf der Teilhabe der von Armut und Ausgrenzung betroffenen Bürgerinnen und Bürger.